

Never gonna leave you alone

SasuSaku/NaruHina

Von Okinu

Kapitel 2: Finally found you

"Es ist wahr, oder? Er ist wirklich hier?"

"Ich fürchte schon."

Sakura zitterte am ganzen Körper, als sie langsam einen Fuß vor den anderen setzte. Sie versuchte, so leise wie möglich zu sein, obwohl sie wusste, wie absurd das war. Sasuke würde auch so wissen, dass sie da war, auch ohne, dass er sie hörte.

"Ist er alleine?"

"Ja. Ich kann zumindest kein anderes Chakra riechen, aber ich rieche dennoch einen anderen Geruch als den Sasukes."

"Was? Und das sagst du mir erst jetzt??"

"Sei nicht böse, aber ich dachte, das wär nicht wichtig, weil kein anderes Chakra da ist. Wenn bei Sasuke noch eine andere Person sein sollte, wird die wohl nicht mehr am Leben sein."

"...!"

'Verdammt, ich will auch kämpfen! Aber das Leben eines Freundes zu retten ist auch wichtig. Verdammt Scheiße! Kakashi-sensei kämpft grad mit all seiner Kraft gegen diesen Freak und ich ich muss davonrennen!'

"SCHEISSE!"

"N-Naruto-kun?"

"Hmmm, Hinata?"

"N-Naru-...."

"H-Hinata. Alles in Ordnung??? Hinata!"

Naruto blickte um sich und entschied, dass sie nun weit genug vom Kampfgeschehen entfernt sein mussten. Er hielt an einem dicken Ast und setzte Hinata vorsichtig ab. Sie war knallrot im Gesicht.

"Verdammt, Hinata, geht`s dir schlechter?? Ahh, was soll ich nur tun??"

Naruto hielt seine Hände an seinen Kopf und war kurz vorm Verzweifeln. Dann öffnete Hinata langsam wieder ihre Augen.

"W-was ist passiert? W-wo sind wir? Wo sind die anderen? Shino-kun, Kiba-kun..."

"Shhshst, nicht soviel reden, Hinata, ich will nicht, dass du wieder das Bewusstsein

verlierst."

'Naruto-kun sorgt sich um mich?'

"N-Naruto-kun..."

"Sei leise, Hinata, es ist alles in Ordnung. Der Masken-Freak hat dich getroffen, aber es ist nichts Schlimmes. Ich hab dich von da weggebracht, weil ich selbst nichts tun konnte..."

"Naruto-kun... i-ich bin mir sicher, dass du dein Bestes gegeben hast. So wie ich mein Bestes gegeben habe. U-und die anderen..."

"Hinata! Gott, was soll ich tun?? Dein Gesicht ist ganz heiß, du hast Fieber. Kuso! Sakura-chan, wo bist du???"

"Sasuke...kun?"

Sakura vernahm ein schwaches Wimmern. Sie war auf einem Hügel angelangt, in dem so eine Art Geheimbasis versteckt war. Er wäre ihr nicht aufgefallen, hätte sie nicht hier Sasukes Chakra gespürt. Aus dieser Entfernung konnte sie es nun auch spüren. Sasuke war definitiv auf diesem Hügel. Der Hügel hebte sich vom Äußeren nicht gerade von seiner Umgebung ab und war deshalb für Unwissende nichts Besonderes. Doch wusste man davon, sah man das Versteck, das der Uchiha-Clan einst eingerichtet hat, um die Geheimnisse um Madara und den Kyûbi zu bewahren.

Sakura wusste nichts von dem Versteck, sie wusste nur, dass eine ihr sehr wichtige Person genau dort sein musste. Und genau deshalb musste sie so schnell wie möglich dorthin gelangen.

Das Wimmern wurde deutlicher. Sakura rannte nun den Hügel hinauf und kümmerte sich nicht um den Ninja-Hund, der sie zur Vorsicht mahnte. Sie dachte nur an Sasuke und daran, was mit ihm passiert sein könnte. Sie hatte Angst. Angst um Sasuke. Oben angelangt stoppte sie. Das Wimmern war nun klar und deutlich zu hören. Es schmerzte sie. Aber zumindest bedeutete es, dass Sasuke noch lebte. Ihr Herz blieb stehen.

"Sasuke-kun!"

Vor ihren Augen sah Sakura eine Szene wie aus einem Horrorfilm. Überall war Blut, so unglaublich viel Blut, und mittendrin waren zwei Körper, blutgetränkt. Einer davon war leblos, so wie der Nin-Hund es prophezeit und Sakura es befürchtet hatte. Am ganzen Leib zitternd machte Sakura vorsichtig einen kleinen Schritt vorwärts. Sie sah Sasuke, der gekrümmt, seinen Kopf auf seine Knie gestützt, neben dem toten Körper seines Bruders saß. Seine Hände lagen auf Itachi`s Arm und Sakura vermutete, dass er schon seit Stunden so saß, ohne sich auch nur einmal bewegt zu haben. Sie war vollkommen geschockt von diesem Anblick.

Vorsichtig ging sie weiter in die Mitte des Raumes. Erst jetzt erkannte sie die merkwürdigen Verzierungen an den Steinwänden des großen Raumes, die ein Symbol zeigten, das sie schon einmal gesehen hatte. Es war das Symbol des Neunschwänzigen Fuchsungeheuers. Und überall waren Uchiha-Fächer zu erkennen, wenn auch der Raum bloß noch einer Ruine gleichte. Und überall klebte Blut.

Sakura war nun bloß noch drei Schritte von den Brüdern entfernt. Doch als sie einen weiteren Schritt machen wollte, erschrak sie zu Tode.

Sasuke schrie.

"VERSCHWINDE!!!"

Sofort schreckte Sakura zurück. Panik durchfuhr sie. Was sollte sie tun?

"KOMM NUR EINEN SCHRITT NÄHER UND ICH TÖTE DICH!!!"

Das Geschriehene hallte im Raum wider.

"S...Sasuke-kun..." 'Nein...'

Sakura konnte, wollte nicht glauben, was sie hörte. Dennoch wich sie immer weiter zurück.

"Sasuke-kun... es tut mir so leid..." Ihre Stimme war nicht mehr als ein Flüstern.

Sakura drehte sich um und wollte den Raum wieder verlassen, als...

"Hinata! Hinata, kannst du mich hören??"

Ein nasses Stück Stoff lag auf Hinatas Stirn und Naruto hatte ihre Hand fest in seine gedrückt. Hinata kam wieder zu Bewusstsein.

Sie lächelte.

"Naruto-kun... ich, ich hab wirklich versucht, stärker zu werden. Ich hab hart trainiert, als du weggegangen bist, um auch hart zu trainieren und stärker zu werden. Ich... ich wollte, dass du mich bemerkst..."

"Wovon redest du denn, Hinata? Du bist stärker geworden! Du hast tapfer gekämpft und natürlich bemerke ich d..."

Narutos Augen wurden größer. "Hinata... w- was meinst du eigentlich damit...?"

Hinatas Gesicht wurde wieder tomatenrot.

"I-ich, N-Naruto-kun... ich, du, ich meine... ich... ich..."

"Was denn, Hinata? Was willst du sagen??" Naruto wurde die Situation irgendwie unangenehm. Seltsamerweise fühlte er sich gerade an irgendetwas erinnert, in dem Sakura eine Rolle spielte...

Nein.

"N-Naruto-kun, i-i-i-i-....ICH LIEBE DICH!"

Hinata wurde wieder ohnmächtig.

Naruto war sprachlos.

"LASS MICH NICHT ALLEIN!!!"

Sakura hielt den Atem an.

'Was...??'

Sasuke hatte sie von hinten umarmt und hinderte sie am weitergehen.

Sakura verstand nichts mehr. Der Sasuke, der ihr gerade gedroht hatte, ja keinen Schritt näherzukommen, schrie nun aus Leibeskräften, sie solle ihn nicht allein lassen?

Ja, er flehte sie an.

Sein Griff um ihren Bauch war schmerzhaft, so fest hielt er sie.

Und er... weinte.

Sasuke schluchzte in Sakuras Rücken und er klammerte sich so fest an sie, als hinge von ihr sein Leben ab.

Obwohl sein Leben ihm bis gerade eben noch ziemlich egal war. Eigentlich war ihm gerade noch alles egal. Er hatte seinen Bruder getötet. Er hatte Itachi getötet. Dieser Gedanke hämmerte wieder und wieder in seinem Kopf. Er konnte es nicht glauben, nicht, dass er wirklich stark genug gewesen war, Itachi zu töten.

Er hat sein Kusanagi durch Itachis Kehle gerammt, ohne dass dieser sich verteidigt hatte. Sasuke wusste nicht, ob Itachi sich hätte verteidigen können oder ob er ihm vorsätzlich die Gelegenheit gab, ihm den Gnadenstoß zu verpassen, aber auch das war ihm egal, als er wimmernd und von Unglaube geschlagen vor der Leiche seines Bruders kniete.

Bis er ein vertrautes Chakra wahrnahm, das sich ihm sehr schnell näherte.

Ganz gleich, was er auch hätte tun wollen, er konnte sich nicht bewegen. Er hatte keinen Grund mehr, sich zu bewegen. Er hatte keinen Grund mehr zu leben. Er wollte sterben, hier, neben seinem eigenen Fleisch und Blut, im Versteck des Uchiha-Clans, seines Clans, des toten Clans.

Was brächte es, wenn er als einziger überleben würde? Er, der am Ende doch nicht besser war als sein Bruder... er hatte ihm alles erzählt. Und doch hat es Sasuke nicht davon abgehalten, ihn zu töten. Er war keinen Deut besser, und das hat er am Ende realisiert. Wieso sollte er also weiterleben? Er hatte sein Ziel schließlich erreicht...

...oder?

Weshalb fühlte er sich dann so leer?

Sasuke hatte seinen Körper nicht mehr unter Kontrolle. Er zitterte ohne Unterlass und seine Hände ließen sich nicht von Itachis Arm befreien. Außerdem waren seine Sharingan noch immer aktiviert. All seine Gefühle, bis vor einem Moment noch stärker denn je, waren wie ausgestorben.

Das Chakra wurde immer stärker, doch er nahm es kaum wahr.

Auch als diese Person am Eingang zum Versteck stand, nahm er sie kaum wahr, nicht mehr als einen kleinen Lufthauch in seinem Haar.

Doch als sie ihm immer näher kam und schließlich, als sie auf Itachis Blut trat, fand Sasuke auf einmal seine Kraft wieder und er schrie so laut er konnte. Das höchste, wozu er imstande war. Sie sollte ihn alleine lassen, ihn sterben lassen. Er wusste, dass es Sakura war, die ihn gefunden hatte, doch das machte keinen Unterschied zu jeder anderen Person, die an ihrer Stelle hätte sein können.

Kam sie ihm zu nahe, musste sie sterben.

Das jedenfalls dachte er in diesem Moment. Er realisierte seine Angst erst in dem Moment, als Sakura ihn wieder verlassen, ihn alleine lassen wollte. Er dachte nicht nach. Er handelte aus reinem Instinkt, als er sich an sie klammerte und anflehte, nicht fortzugehen. Tränen liefen ihm die Wangen hinunter. Sie wollten nicht stoppen. Er weinte und schluchzte und war über und über mit Blut beschmiert.

Itachis Blut.

Uchihablut.

Sakuras Herz tat weh.

Ihn so zu sehen versetzte ihr einen schmerzhaften Stich und sie kniff die Augen zu. Sie wusste, dass sie vor Sasuke nichts mehr zu befürchten hatte.

Auf einmal gaben Sakuras Beine nach. Sie fiel auf ihre Knie und hielt Sasukes Hände, die sich an ihr Shirt klammerten. Sie hatte Angst vor dem Gedanken, dass er sie loslassen könnte. Sie spürte das Blut an seinen Händen, das halb getrocknet, halb flüssig war und das unablässige Zittern, was sie erschauern ließ. Sie ließ seine Hände los und drehte sich zu ihm um. Ihre Augen waren noch immer geschlossen, da sie es wahrscheinlich nicht ertragen hätte, ihm ins Gesicht zu blicken. Sasuke klammerte sich noch immer an sie und sie umarmte ihn nun um ihn zu beruhigen. Eine Hand war in sein Haar vergraben und die andere lag auf seinem Rücken und streichelte darüber. Eine Träne bahnte sich ihren Weg bis zu ihrem Kinn, wo sie schließlich hinunterfiel.

"Das werde ich nicht."

Naruto saß jetzt schon eine geschlagene Stunde mit tellergroßen Augen vor Hinata und starrte sie an.

Er konnte es nicht glauben.

War es wirklich wahr? Sollte er es die ganze Zeit über nicht gemerkt haben? Aber andererseits war Hinata nicht sehr direkt mit solchen Dingen oder mit Dingen im Allgemeinen...

Aber jetzt ging ihm auf einmal ein Licht auf. Plötzlich fand er all die Male, wo Hinata in seiner Anwesenheit ohnmächtig geworden ist und die ihm jetzt eins nach dem anderen vor seinem inneren Auge erschienen, gar nicht mehr so komisch. Eigentlich war es fast genauso wie früher, als er selbst für Sakura schwärmte.

'Wie lange Hinata wohl schon so fühlt?'

Er stellte sich vor, wie Hinata sich wohl gefühlt haben musste, war sie schon zur Zeit in der Akademie in ihn verliebt.

'Genauso wie ich, jedesmal wenn ich von Sakura eine Abfuhr erhalten habe, die immer bloß für Sasuke geschwärmt hat...'

Er betrachtete Hinata nun genauer. Eigentlich war sie doch ganz süß. Und sie hat sich wirklich weiterentwickelt in den zweieinhalb Jahren, in denen er mit Jiraiya trainiert hat. Auch körperlich...

Naruto schlug sich ins Gesicht. Er driftete mit seinen Gedanken ab...

Er legte eine Hand auf ihre Wange. Hinata hatte wirklich starkes Fieber. Er war ziemlich hilflos und hatte nicht die geringste Ahnung, was er tun sollte. Mit Hinata auf dem Arm würde er nicht sehr weit kommen, da es bis nach Konoha doch ein ganzes Stück war. Aber sie hier alleine lassen konnte er auch nicht.

"Uaahhhh!" Wie war er nur in diese Situation gekommen??

Er musste sich schnellstens etwas überlegen...

Er wurde geliebt.

Die ganze Zeit gab es jemanden, der ihn wirklich gemocht hat. Ein Mädchen, das ihn wirklich gemocht hat...

Jetzt war es an Naruto, rot zu werden. Je mehr dieser Gedanke den Platz in seinem Kopf einnahm, desto glühender wurde sein Gesicht.

Er hat Hinata eigentlich immer irgendwie für gruselig gehalten. Jedenfalls dann, wenn er sie bemerkt hat... Er dachte, das sei bloß eine Macke von ihr, dass sie in seiner Anwesenheit nie sprach, oder dass sie ihn einfach bloß nicht mochte. Aber dass in Wirklichkeit das Gegenteil der Fall war, kam ihm nie in den Sinn....

Wer es wohl außer ihm alles gemerkt hatte... Für wie dämlich mussten die ihn wohl halten?

'Und wenn sie doch nur einen Scherz gemacht hat? ...nein, Hinata ist keine Person, die über so etwas Scherze machen würde. Macht sie überhaupt mal über irgendetwas Scherze? Ich weiß gar nicht, ob sie das kann... MEINE GEDANKEN DRIFTEN SCHON WIEDER AB!'

"Autsch!"

...

"Was soll ich nur tun?? Hinata, bitte werd wieder gesund. >.<"